19.04.2021

Bericht des Präsidenten

Werte Gesellschafter,

Zur Abschlussrechnung möchte ich ihnen einen kurzen zusammenfassenden Überblick über das abgelaufende Geschäftsjahr 2020 geben.

In die Abwasserreinigungsanlagen der Ara Pustertal AG wurden im Laufe des Jahres 2020 13.986.657m^3 eingeleitet, das sind im Vergleich zum Vorjahr 88.156m^3 mehr als im Jahr 2019 trotz der coronabedingten Einschränkungen. Die vom Gesetzgeber geforderten Emissionsgrenzwerte im Abfluss der Kläranlagen, in der Abluft sowie in den Klärschlämmen wurden stets eingehalten, ja aufgrund der sehr kompetenten Führung der Anlagen bei weitem übertroffen. Lediglich in der Kläranlage Unteres Pustertal kam es wiederholt, bedingt durch die Einleitung eines Hemmstoffes, zu einem Absterben der Biologie. Ein längerer Stillstand konnte nur durch die gute Zusammenarbeit der Klärwärter der Ara Pustertal AG verhindert werden.

In der Anlage für die Trocknung- und Verbrennung der Klärschlämme auf der Ara Tobl wurden 13.898,71 t Klärschlamm aus den Anlagen der Ara Pustertal AG sowie 10.837,86 t Klärschlamm aus anderen Kläranlagen Südtirols getrocknet und verbrannt. Der Annahmepreis für externe Klärschlämme musste aufgrund gestiegener Betriebs- und Entsorgungskosten von 78,5€ auf 88,5€ pro Tonne erhöht werden. So stiegen allein die Kosten für die Entsorgung von:

- Inertmaterial von 120€ auf 143€ pro Tonne, das sind 19,7%
- getrocknetem Klärschlamm von 86€ auf 141,08€ pro Tonne, das sind 64,05%
- Filterasche von 190€ auf 206€ pro Tonne, das sind 8,4 %

Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, dass die Trocknungs- und Verbrennungsanlage aufgrund der hohen Auslastung und der mittlerweile erreichten hohen Betriebsstunden baldigst erneuert werden muss. Für das bereits von Dr. Ing. Engl ausgearbeitete Projekt für einen Neubau einer Anlage für die Trocknung und Verbrennung aller in Südtirol anfallenden Klärschlämme, muss dringend das laufende Genehmigungsverfahren abgeschlossen und dessen Finanzierung vonseiten der Auto. Prov. Bozen geklärt werden.

Von den insgesamten 1.200 Hausklärgruben im Einzugsgebiet des Abwasserkonsortiums Pustertal wurden 552 Stück geleert, insgesamt 1.914t Fäkalschlamm wurden entsorgt.

Erstmalig wurde ein Umweltbericht für alle Kläranlagen der Ara Pustertal AG verfasst. Die Auflistung der in den letzten 10 Jahren abgebauten Schmutzfrachten und den Emissionen in die Atmosphäre geben Aufschluss über die hervorragende Reinigungsleistung der Anlagen. Desweiteren wird in diesem Bericht die Entwicklung der Nutzung des produzierten Biogases dargestellt. Die sehr energieeffiziente Strom- und Wärmeproduktion in den Blockheizkraftwerken bringt eine große Energiekostenersparnis beim Betrieb der Anlagen, aber auch Minderausstoss von CO2.

In Bezug auf die Sicherheit am Arbeitsplatz wird berichtet, dass in all den Anlagen keine größeren Arbeitsunfälle passiert sind, lediglich ein Mitarbeiter ist aufgrund einer Augenverletzung für einen Tag ausgefallen.

Krankheitsbedingte Ausfälle betrugen insgesamt 140 Tage, das entspricht 31 Stunden pro Mitarbeiter.

Der Personalstand beträgt derzeit 39 Personen.In den Kläranlagen Wasserfeld und Sompunt wurde jeweils ein Mitarbeiter pensioniert. Die Nachbesetzung ist bereits erfolgt.

Folgende Projekte für ausserordentliche Instandhaltungsarbeiten bzw. neue Investitionen wurden im laufe des Jahr 2020 durchgeführt und abgeschlossen:

- Ara Tobl: Erweiterung der Anlage durch die Thermohydrolyse Überschussschlämme.
- Ara Unteres Pustertal: Arbeiten an der Außenfassade, Austausch der Membrane des Gasometers sowie Erneuerung der Anlage für die Datenvernetzung.
- Ara Sompunt: Einbau einer Rechengutwaschpresse, einer neuen Anlage für die Überschussschlammentwässerung und einer Anlage für die Geruchsbelästigung sowie Erneuerung der Anlage für die Datenvernetzung.
- Ara Wasserfeld: Außerordentlich Instandhaltungsarbeiten an der Elektroanlage und Einbau einer neu Flockungsmittelstation sowie Erneuerung der Anlage für die Datenvernetzung.
- Ara Innichen und Sexten: Thermische und elektrische Energieoptimierung der gesamten Anlage.
- Hauptsammler Prags: Umverlegung des Hauptsammlers aus dem Gefahrenbereich des Pragserbaches mit neuer Unterquerung der Eisenbahn.
- Hauptsammler Mittleres Pustertal: Reparatur von Leckstellen zur Vermeidung von Fremdwassereintritten im Gemeindegebiet von St. Lorenzen

Im Unternehmensleitbild der Ara Pustertal AG sind jährliche Investitionen in die Werterhaltung der Abwasserreinigungsanlagen im Ausmass von 5 bis 15% des Umsatzes vorgesehen. Im Jahr 2020 wurden 21,75% investiert.

Das Abwasserkonsortium Pustertal hat den Vertrag für die Führungsgesellschaft Ara Pustertal AG bis 2034 verlängert.

Abschließend danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ara Pustertal mit ihrem geschätzten Geschäftsführer Dr. Ing. Engl für den gezeigten Einsatz bei der alltäglichen Arbeit sowie der sehr wertvollen Mitarbeit bei der Planung und der Umsetzung der obgenannten Bauvorhaben.

St.Lorenzen, am 19.04.2021